



Baumit SockelDämmplatte EPS-S



Vorteile

- **Styropor-Sockeldämmplatte EPS-S**
- **für die Sockeldämmung**
- **geringe Wasseraufnahme**

Produkt

Dämmplatte aus expandiertem Polystyrolhartschaum für die Dämmung im erdberührten und Spritzwasserbereich. EPS-S gem. ÖN B 6000

Zusammensetzung Expandiertes Polystyrol

Eigenschaften

Sockeldämmplatte aus EPS-S gem. ÖN EN 13163 mit gerader Kante und geprägter Oberfläche, bei Dämmstoffdicken < 40 mm handelt es sich um eine geschnittene Ausführung mit einer Oberfläche ohne Strukturierung, für den Spritzwasserbereich mit ausgezeichneten Wärmedämmeigenschaften, maßgenau und schwindarm. Sockeldämmplatten ab einer Dicke von 100 mm sind auf der Außenseite geschlitzt. Frei von FCKW, HBCD, HFCKW bzw. HFKW, SVHC (< 0,1%).

Anwendung

Als unterer Abschluss von Baumit WärmedämmverbundSystemen im Spritzwasser- und Perimeterbereich.

Technische Daten

Produkt	
Druckspannung bei 10% Stauchung:	120 kPa
Wärmeleitzahl:	0.035 W/mK
Zugfestigkeit:	150 kPa

Weitere technische Daten siehe <<Technische Zusatzdokumente>>.

Lieferform

Foliert im Paket (siehe technisches Zusatzdokument).

Lagerung

Vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, mechanischer Beschädigung und Verschmutzung schützen. Auf ebenem, trockenem Untergrund lagern (Lagerung auf z.B. Paletten unter Dach oder mit hellen Folien abgedeckt).

Qualitätssicherung

Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors.

Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat gemäß den ÖNORMEN B 2259 und B 6400 zu erfolgen. Die Ebenheit der Wand hat der ÖNORM DIN 18202 zu entsprechen.

Verarbeitung

Die Verarbeitung der Baumit Sockeldämmplatten erfolgt nach letztgültiger Baumit Verarbeitungsrichtlinie WDVS. Ergänzend ist folgendes zu beachten:

Kleberauftrag: Der Kleberauftrag erfolgt mittels der Randwulst-Punkt-Methode. Bei ausreichend ebenen Untergründen ist auch ein vollflächiges Verkleben durch Kleberauftrag mittels Zahnpachtel möglich.

Dämmplattenverlegung: Baumit Sockeldämmplatten werden als unterer Abschluss von Baumit WDVS in Plattenhöhe verlegt. Erforderlichenfalls können die Dämmplatten auch stehend verlegt werden.

Die Dämmplattenverlegung hat mit der geschlitzten Seite nach außen zu erfolgen.

Zusätzliche mechanische Befestigung: Baumit SockelDämmplatten sind ab einer Höhe von 30 cm über Geländeoberkante (Bauwerksabdichtung!) immer zusätzlich zu verdübeln (die Verdübelung der Dämmplatten erfolgt bereits vor Abbinden/Aushärten des Klebers. Die Verwendung von Schraubdübeln wird daher empfohlen)

Baumit PowerFlex ist nicht als Unterputz auf Baumit SockelDämmplatten geeignet!

Geeignete Klebe- und Unterputzmörtel: Siehe Baumit VAR WDVS.

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. +5°C liegen. Fassade vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind schützen (z.B. mittels Gerüstschutznetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Trocknungszeit deutlich verlängern.

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.